mts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt "O.

Ne 17. Frankfurt a. D., ben 20. November 1867.

Geset-Sammlung für bie Königlichen Breußischen Staaten pro 1867.

Rr. 115. enthalt: (Rr. 6903.) Berordnung wegen Einberufung ber beiben Saufer bes Landtages ber Plonarchie. Bom 7. November 1867.

(Rr. 6904.) Allerhöchster Erlag vom 14. Ottober 1867, betreffend bie Berleihung ber fietalifden Borrechte an bie Unternehmer bes Baues ber im Rreise Ofchersleben belegenen Strede ber Chauffee von Botensleben über Dhrsleben und Badersleben, im Rreife Reuhalbensleben bes

Regierungsbezirfe Magbeburg, nach hamersleben im Kreise Ofdersleben.

(Nr. 6905.) Allerhöchster Erlag vom 14. Ottober 1867, betreffend bie Berleihung ber fistalifden Borrechte an bie Bemeinben Daaben, Biereborf, Rieberbreisbach und Schutbach für ben Bau und bie Unterhaltung einer Gemeinde-Chauffee von Daaben über Biersborf und Nieberbreisbacher Sutte bis gur Bepborf-Neuntirchener fagenannten Beller-Bezirteftrage bei Aleborf, im Rreife Altenfirchen. Regierungebegirt Cobleng.

(Nr. 6906.) Allerhöchfter Etlag vom 14. Oftober 1867, betreffent bie Berleihung ber fistalifden Borrechte fur ben Bau und bie Unterhaltung einer Chauffee von Redlinghaufen über Berten und Befterholt nach Buer, im Rreife Redlinghaufen, Regierungsbezirt Münfter.

Rr. 116. enthalt: (Rr. 6907.) Staatsvertrag zwischen Preugen fur Sich, fowie im Namen und in Bertretung von Baiern, Sachsen, Burttemberg, Baben, Beffen, Sachsen Beimar . Gijenach, Olbenburg, Sachfen = Meiningen, Sachfen - Roburg - Botha, Sachfen - Altenburg, Braunfdweig, Anhalt, Schwarzburg - Sonbershaufen, Schwarzburg - Ruvolstadt, Balbed und Phrmont, Reuß alterer Linie, Reuß jungerer Linie, Schaumburg Lippe und Lippe, einerseits, und Defterreich für Sich, sowie im Ramen und in Bertretung von Liechtenftein, andererfeite, betreffend bas Musicheiben bes Raiferthums Defterreid und bes Fürftenthums Liechtenftein aus bem Deutschen Müngverein. Bom 13. Juni 1867.

(Rr. 6908.) Statut ber Biesengenoffenschaft bes unteren Bambachthales im Kreise Reuwieb.

Vom 5. Ottober 1867.

(Nr. 6909.) Brivilegium wegen Emission auf ben Inhaber lautenber Brioritäts-Obligationen britter Serie ber Machen - Daftrichter Gifenbahn - Befellichaft im Betrage von neunhunbert Tausend Thalern. Bom 8. Oftober 1867.

(Nr. 6910.) Bestätigungs-Urtunde, betreffent eine Aenberung bes Statuts ber Berlin-hamburger

Eisenbahngesellschaft. Bom 14. Ottober 1867.

(Rr. 6911.) Befanntmachung, betreffent bie Allerhochfte Genehmigung bes von ber Bergbaugefellicaft holland zu Battenicheib im Regierungsbezirt Arnsberg beichloffenen britten Statutnachtrages wegen Abanderung und Erganzung bes Artifels 20 bes Statuts. Bom 30. Oftober 1867.

Betannt machung wegen Ausreichung ber neuen Zinstoupons Gerie IV. gur Preugischen Staatsanleihe von 1856.

Bu ben Schuldverschreibungen ber Staatsanleihe von 1856 werben bie neuen Coupons Serie IV. Mr. 1-8 über die Zinfen für die vier Jahre 1868 bis 1871 nebft Talons vom 1. Dezember b. 3. ab bon ber Kontrolle ber Staatspapiere hierfelbft, Dranienstraße Rr. 92 unten rechts, in ben Bormittagsftunden von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme ber Sonn- und Festtage und der Raffen-Revisionstage, ausgereicht werben.

Die Coupons können bei ber gebachten Kontrolle selbst in Empfang genommen ober burch Bermittelung ber Königlichen Regierungs-Hauptkassen — auch ber in Wiesbaden —, sowie ber Generalkasse in Hannover, ber Haupt - Staatstasse in Cassel, ber Kreiskasse in Frankjurt a. M. und ber Hauptkasse in Rendsburg

bezogen werben.

Wer das Erstere wünscht, hat die Talons vom 1. Oktober 1863 mittelst eines Berzeichnisses, zu welchem Formulare bei ber Kontrolle der Staatspapiere und in Hamburg bei dem Preußischen Ober-Post-Amte unentgeltlich zu haben sind, bei ber Kontrolle personlich oder durch einen Beauftragten abzugeben. Genügt bem Enreicher eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist bas Berzeichnis nur einsach einzureichen, wogegen dasselbe von denen, welche eine schristliche Bescheinigung über die Argabe ber Talons zu erhalten wünschen, doppelt abzugeben ist. In letzterem Falle erhalten die Einreicher bas eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zuruck. Die Marke ober Empfangsbescheinigung ist bei ber Abholung der neuen Coupons zurückzugeben.

In Schriftmedfel mit den Coupons-Empfangern tann fich bie Rontrolle ber Staates

Bapiere nicht einlaffen.

Wer bie Coupons durch eine Regierungs Sauptkasse, oder eine ber oben genannten Kassen beziehen will, hat berseiben die alten Talons mit einem doppelten Berzeichnisse einzureichen. Das eine Berzeichnisse wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sogleich zurückzegeben und ist bei Aushändigung der neuen Coupons wieder abzuliesern. Formulare zu biesen Berzeichnissen sind bei den Regierungs Sautkassen und ben von den Königlichen Regierungen in den Amisblattern zu bezeichnenden, sowie bei den oben genannten vier Kassen unentgeldlich zu haben.

Des Einreichens ber Schuldverschreibungen felbst bedarf es nur dann, wenn tie alten Talons abhanden gefommen sind; in diesem Falle sind die Dolumente an die Kontrolle der Staats-Popiere oder an eine ber Regierungs-Haupt- oder der anderen vier Kossen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Die Beforderung ber Talons oder Schuldverschreibungen an die genannten Kassen (nicht an die Kontrolle ber Staats-Bapiere) erfolgt burch die Bost bis zum 1. August t. J. portofret, wenn auf bem Couverte bemerkt ist:

Talone (beziehungeweife Schuldverschreibungen) ber Staate . Anleihe von 1856 jum Empfange

neuer Coupons. Werth Ihlr.

Mit bem 1. August f. 3 hört die Portofreiheit auf und es werben von da ab auch die neuen Cou-

bons ben Ginsentern auf ihre Roften zugefandt.

Für folde Sendungen, die von Orten eingeben ober nach Orten bestimmt find, welche außerhalb bes Preuß ichen Postbezirte, aber innerhalb bes teutschen Postvereinegebiets liegen, fann eine Befreiung vom Borto nach ben Vereinebestimmungen nicht stattfinden.

Berlin, den 6. Nevember 1867. Saupt-Berwaltung ber Staatsschulben.

von Bedell. Löwe. Meinede.

Borfiebente Befanntmachung wegen Ausreichung ber neuen Bins. Coupons zur Staatsanleibe vom

Jahre 1856 wird hiermit zur öffentlichen Kenntutg gebracht.

Formulare zu ben in duplo einzureichenden Berzeichnissen ber Talons zu ber Staatsanleihe werben von der Regierungs-Haupttasse, ben Kreis-Steuerfassen zu Arnswalde, Calau, Cottbus, Crossen, Friedeterg, Guben, Königsberg, Lucau, Lübben, Soldin, Sorau, Spremberg, Zielenzig, Züllichau, ten Steuer-Alemtern Bärwalde, Bertinchen, Cuftrin, Orossen, Orossen, Totrilugt, Oriesen, Finsterwalde, Fürstenwalde, Korft, Golfen, Lieberose, Leischin, Lübbenau, Lippebne, Wüncheberg, Neudamm, Neuzelle, Beit, Nepren, Neuwebel, Schoftließ, Schwiedus, Seelow, Senstenberg, Sonnenburg, Sommerselle, Triebel, Viege, Wolrenberg, Zehden, und den Rent-Alemtern Friedland und Lagow, je doch nur auf mündliches Ansuchen ausgegeben.

Bur besonderen Beachtung wird empfohlen, bag bestimmungemäßig nur bis jum 1. Auguft f. 3. eine

portofreie Beforderung ber Talone refp. Schuldeerichreibungen fiattfindet.

Frantsurt a. D., ben 16. Rovember 1867. Renigliche Regierung. Fifr. v. Morbenflocht.

Betannt mach un g,

betreffent bie Erfahleiftung für te pratlubirten Raffen Unweisungen von 1835 und Darlehnstaffenicheine.

Durch unfere wiederholt veröffentlichten Befanntmachungen find bie Besitzer von Raffenanweisungen von 1835 und von Datlehnstaffenicheinen von 1848 aufgejordert, solche behus ber Ersableistung an die

Rontrolle ber Staatspapiere hierfelbit, Dranienstrage 92, ober an eine ber Roniglichen Regierungs. Saupltaffen einzureichen.

Da beffenungeachtet ein großer Theil biefer Papiere nicht eingegangen ift, fo werben bie Befiger ber-

felben nochmals an beren Ginreichung erinnert.

Bugleich weiten biejenigen Berfonen, welche tergleichen Papiere nach tem Ablaufe bes auf ben 1. Jult 1855 fejigefest gewesenen, burch bas Befet vom 15. April 1857 unwirtfam gemachten Brat ufivtermins an une, Die Rontrolle ber Staatspopiere over bie Provingial., Kreis- ober Letal Raffen a geliefert und ben Erfot bafur noch nicht empfangen baben, wiederholt veranlagt, folden bei ber Rontrolle ber Staatepapiere ober bei einer ter Regierunge Sauptlaffen gegen Rudgabe ber ihnen ertheilten Empfangfcheine ceer Bescheite in Empfang ju nehmen.

hauptvermaltung ber Staatsichulben. Berlin, ben 21. April 1863.

von Bebell. Gamet. Lowe. Dleinede.

Berordnungen und Befanntmadungen ber Königlichen Regierung ju Franffurt a. D.

I. Aufforderung. Unter Bezugnahme auf ben S. 21 bes Gefetes vom 11. Dai 1851 (Gefets-Sammlung Ceite 362) werben alle Diejenigen, welche ihre Aufpruche auf Bergungung ber mabrent bes mobilen Buftantes ber Armee in ben Monaten Dai bis September 1866 von ihnec bewilten Rriegeleiftungen noch nicht angemeldet haben, hierrurch aufgeforbert, biefelben innerhalb einer practufivifchen Brift bon drei Bionaten bei bem betreffenden Landrathe unter Bortegung ber nöthigen Bescheinigungen angumeiben. It will middle ag gillidag nad . 3 io naan

Die Bratfusivfrift beginnt mit bem Tage ber erften Bublifation gegenwartiger Aufforberung burch bas betreffende Regierunge-Amtoblart. Die bis jum Ablauf berfelben nicht angemelbeten Unfprüche find nach

ber angezogenen Befenenftelle von jerer Befriedigung ausgefchloffen.

Berlin, ben 14. Oftober 1867.

Der Finang- Milnifter. Der Kriegs-Minifter. Der Minifter bes Innern. gez. v. b. Denbt. gez. v. Roon. gez. Graf Eutenburg.

An die Königtiche Regierung zu Frankfurt a. D. F. M. I. 15,567. K. M. 365. 10. K. M. M. d. J. I. M. J. 4847.

Bortieh nte Aufforderung rer Roniglichen Dimifterien ter Finangen, des Rrieges und bee Innern wirb bierburch mit dem Bemerten gur allgemeinen Kenning gebracht, bag ter in unferer Befanntmachung vom 26. Sepfember r. 3. - Unitsblatt Dr. 40 G. 304 - auf ben 31. December d. 3. feftgefente Braffinib. Termin, tis zu welchem alle Unipriiche auf Bergutigung für Rriegoleiffungen anzubringen fint, aufgehoben und auf ben 23. Januar 1868 verlegt ift. Frankfurt a. D., den 21. Oftober 1867.

11. Der Raiferlich Brafilianifche General Conful fur Breugen Antonio Marqu's Coares, welcher nach ber Befanntmachung vom 19. September b. 3. - Umte blatt Geite 292 - feinen Wohnfie in

Berlin genommen hatte, wird renselben bis auf Beiteres nach Frantjurt a. Dt. verlegen.

Frantjurt o. D, ben 13. Rovember 1867.

III. Die Diesjährige Ruchprufung ber im Geminar ju Reuzelle vorgevildeten proviforisch angeftellten Lebrer wird bet rem Rouiglichen Seminar gu Reugelle am Donnerstag ben 5. und Freitag ben 6. Dezember cr. abgehalten werden, ju welcher bie baran beiheiligten Lehrer besondere Borladung burch ihre vorgefitten Superintenderten erhalten werden.

Frantjurt a D, ben 13. November 1867.

IV. Es wird hierburch jur öffentlichen Renntnif gebracht, bag bie unterm 3. Juli cr. veröffentlichten Anordnungen bee Roniglichen Finangministerit wegen Bewährung einer Steuervergutung bei ber Aussuhr von inlandischem Branntwein auch fur die Proving Schleswig und Politein (mit Ausschluß ber jum Boll- und Stenerverbande mit benfelben ichon jest nicht gehörigen Lanbesiheile mit Altona und bem Bleden Bandebed jeboch mit Ginfclug ber bem Steuerfpftem Soffteine zugelegten frembbe rlichen Bebiete) vom 15. November b. 3. ab in Braft gefest find, fo daß der im §. 2 ber betreffenben Befanntmachung angeorenete Ausschluß ber gebachten Dergogthumer von bem befagten Zeitpuntt ab in Begfall fommt. Frantiurt al D., ben 11. Revember 1867.

V. Es wird hierburch jur öffentlichen Renninis gebracht, bag bie mittelft Befanntmachung bes Roniglichen Finangminifterit vom 7. Juli b. 3. erlaffenen Anordnungen wegen Gemagrung einer Steuervergutung bei ter Aussuhr von intandifdem Bier auch für die Derzogthumer Schleswig und Belftein mit Ausschluß ber bon bem Boll. und Steuerverbande berfelten icon jest ausgenommenen Bandestheile

mit ber Stadt Altona und dem Fleden Wandsbed, jedoch mit Einschluß der zum Steuerspftem Holsteins gehörigen fremdherrlichen Gebiete vom 15. November d. 3. ab in Kraft gesetzt sind. Franksurt a. D., den 9. November 1867.

Personal-Chronik.

Der bisherige Schlofprediger Richard Göttling zu Sorau in ber gleichnamigen Diözese ist zum Diaconus bei ber Evangelischen Gemeinde ber Stadt-Haupt- und Pfarrkirche zu Unsern lieben Frauen baselbst bestellt worden.

Der bisherige Diakonus an der Stadt-Pfarr- und Hauptkirche zu Unseren lieben Frauen in Sorau, Rehselbt, ist zum Archidiakonus bei ber Evangelischen Gemeinde berfelben Kirche, Didzese Sorau, bestellt

worben.

Der bisherige Diakonus zu Barwalbe, Diöcese Königsberg i. N. II., Gustav Abolf August Festenberg, ist zum Pfarratjuntten cum spe succedendi bei ben evangelischen Gemeinden der Parochie Alt-Lietzegörice, Diöcese Königsberg i. N. I., bestellt worben.

Der bieherige Prediger zu Leuthen, Diccese Scrau, Friedrich Wilhelm Julius Dames, ift zum Pfarr-Abjuntten cum spe succedendi bet ben evangeli den Gemeinden ber Parochie Friedersdorf, Diocese Do-

brilugt, beftellt worben.

Als Feuer-Polizei-Districts-Commissarien sind gewählt und bestätigt: 1) der Lehnschulzengutsbesitzer Lansth zu Tempel für den 3. District und 2) der Königliche Obersörster Borchert zu Lagow sür den 5. District des Kreises Sternberg, 3) der Hauptmann a. D. von Zobeltitz zu Selchow als Stellvertrester des letzteren. Auch sind die sud 1 die 3 Genannten für dieselben Districte als Wege Polizeis Commissarien resp. Stellvertreter bestellt worden.

Die Rreissecretarftelle bes Arnswalber Kreifes ift bem bieberigen interimiftifchen Berwalter berfel-

ben, Regierunge Civil-Supernumerar Gutinecht, definitiv übertragen worben.

Die Rreissefretarftelle bes Ludauer Rreifes ift bem bisberigen interimiftifchen Berwalter berfelben, Regierungs Civil-Supernumerar Lehmann, befinitiv übertragen worben.

Der bieber provijorifch ale britter Lehrer in Gorgaft angeftellt gewesene Lehrer Beinrich Theobor

Rebst ift nunmehr befinitiv angestellt.

Berfonal-Beranderungen im Begirte ber Forft-Berwaltung.

Der Förster Centner zu Klein-Butow, Oberförsterei Hochzeit, ist vom 1. Oktober cr. ab penfionirt und an bessen Stelle ber forstversorgungsberechtigte Jäger Gotthilf Robert Bogt vom gedachten Zeitpunkte ab befinitiv als Förster zu Klein-Butow angestellt.

Dem Privat-Attuarius Entleutner ift die Amts-Polizei- und Raffen-Berwaltung bes Amts Bernftein

übertragen worden.

Für ten ersten Begirt ber Stadt Reppen ift ber Mühlenbesitzer Beinrich Bergberg baselbft als Schietemann gewählt und bestätigt worben.

Bermischte Nachrichten.

(1) Die Pfarrstelle zu Alt-Friedrichsborf, Didzese Friedeberg i. R., Königlichen Patronats, ift burch bas Ableben ihres bisherigen Inhabers zur Erledigung gekommen.

(2) Batent-Ertheilungen. 1. Dem Raufmann R. Jacobsohn in Berlin ift unter bem 7. November

1867 ein Patent

auf einen Sausfrieffasten mit selbsithatigem Signal- und Kontrolwert in ber burch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen Zusammensehung,

auf fünf Rahre, von jenem Tage an gerechnet, und für den Umfang bes Preußischen Staates ertheilt worden. 2. Dem Raufmann Richard Riesberg zu Leipzig ist unter bem 6. November 1867 ein Baient

auf eine Elsenbahnwagenthur in ber burch Zeichnung und Beschreibung erläuferten Zusammensetzung,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Preußischen Staates ertheilt worden. 3. Dem Ingenieur Herrmann Jacobi zu Dortmund ist unter dem 7. November 1867 ein Patent auf eine Borrichtung zum Auswalzen konisch geformter Stücke, wie dieselbe durch Modell, Zeich-

nung und Beschreibung nachgewiesen ift,

auf fünf Jahre, von jenem Tage an gerechnet, und für ben Umfang bes Preußischen Staates ertheilt worben. Frankfurt a. D., ben 13. November 1867. Königliche Regierung; Abtheilung bes Innern.

(3) Die Küster- und Lehrerstelle zu Stortow, Diözese Sternberg II., Privat-Patronats, wird zum 1. Januar f. und die zweite Lehrerstelle in Sophienthal, Diözese Franksurt I., Königlichen Patronats, wirt zum 1. April k. 3. durch Bersehung bes bisherigen Inhabers erledigt.

Frankfurt a. D., ben 11. November 1867.

Königliche Regierung; Abtheilung für Rirchen- und Schulwefen,

(4) Bekanntmachung. Nachstehende Berleihungsnrkunde: "Auf Grund der am 19. Dezember 1866 präsentirten Muthung wird den Berzwerksbesitzern Wilhelm Eisenmann zu Berlin und Lieutenant a. D. Carl Heinrich Baher zu Wriezen a. D. unter dem Namen "Orache" das Berzwerkseigenthum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: DEFHJKLM Dezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 499,994 Or.-Atr., geschrieben: Vierhandertneunundneunzigtausendneundundertvierundneunzig Quadratlachtern umfassend — in den Gemeinden Gartow und Tschernow, im Kreise Sternberg des Regierungebezirks Frantsurt a. D., im Oberbergamtsbezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen hierdurch versliehen", urkuntlich ausgesertigt am heutigen Taue, wird mit dem Bemerken, daß der Situationeriß in dem Bureau des Königlichen Revierbeamten zu Fürstenwalde zur Einsicht offen liegt, unter Verweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Verzgesehres vom 24. Juni 1865 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Halle a. S., den 21. Oktober 1867.

(5) Befanntmachung. Nachstehende Berleihungsnrfunde: "Auf Grund der am 24. Oktober 1866 präsentirten Muthung wird den Bergwerksbesitzern B. Eisenmann zu Berlin und Lieutenant a. D. E. H. Baher zu Briezen a. D. unter dem Namen "Heil" das Bergwerkseigenthum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: DEFHJKD bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 500,000 Dr.-Ltr., geschrieben: Fünshunderttausend Duadratlachtern umfassend — in den Gemeinden Trettin und Leissow, im Kreise Sternberg des Regierungsbezitz Franksurt a. D., im Oberbergamtsbezitzte Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorstommenden Braunschlen hierdurch verliehen", urkundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bureau des Königlichen Revierdeamten zu Kürstenwalde zur Einsicht offen liegt, unter Verweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom

24. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebrocht.

Salle a. S., ben 19. Oftober 1867. Rönigliches Oberbergamt.

(6) Befanntmachung. Nachstehende Berleihungsurfunde: "Auf Grund der am 19. Dezember 1866 präsentirten Muthung wird den Bergwerksbesitzern B. Eisenmann zu Berlin und dem Lieutenant a. D. E. Haber zu Wriezen a. D. unter dem Namen "Geier" das Bergwerkseigenthum in dem Felde, bessen Begränzung auf dem heute von und beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: F F' G a p A B C D E F bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 489,618 Dr. Atr., geschrieben: Biersbundertneunundachtzigtausendsechshundertundachtzehn Quadratlachtern amfassend — in den Gemeinden und Königl. Forsten von Gartow, Tschernow und Sonnenburg, im Kreise Sternberg des Regierungsbezirks Frankfurt a. D., im Oberbergamtsbezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen hierdurch verlieben", urfundlich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bureau des Königlichen Revierbeamten zu Fürstenwalde zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Ailgemeinen Berggesetzes vom 24 Juni 1865 bierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dalle, ben 21. Ottober 1867. Serbergamt.

(7) Befanntmachung. Nachstehende Berleihungsurkunde: "Auf Grund ber am 19. Dezember 1866 präsentirten Muthung wird den Bergwerksbesitzern Wilhelm Eisenmann zu Berlin und Lieutenant a. D. Carl Heinrich Baher zu Kriezen a. D. unter dem Namen "Dörschen" das Bergwerkseigenthum in dem Felde, bessen Begränzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: J K L M D C X W V U T J bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 451,080 Or eltr., geschrieben: Bierhunderteinundsunfzigtausendundachtzig Quadratlachtern umfassend — in den Gemeinden und Königl. Forsien von Gartow und Tschernow, im Kreise Sternberg des Regierungsbezirks Frankfurt a D., im Oberbergamtebezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Velde vorsommenden Braunkohlen hierdurch verliehen", urkundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bureau des Königlichen Kevierbeamten zu Fürstenwalde zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 hierdurch dur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle a. G., ben 21. Oftober 1867.

Königliches Oberbergamt.

prasentirten Muthung wird der Frau Bergwerksbesitzer Sophie Baher gedornen Arendt zu Wriezen a. D. und der Frau Bergwerksbesitzer Emma Essenmann gebornen Schloß zu Berlin unter dem Namen "Stin" das Bergwerkseigenthum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von und beglaubigten Stuationsrisse mit den Buchstaben: a doch is k l m n z a bezeichnet ist, und welches — einen Fracheninhalt ron 490,472,6 Ord. Arr., geschrieben: Bierhanderineunzigtausendvierhundertzweiundsseuzig und sechszehntel Ouarratlachtern umsossend — in den Gemeinden Beinerstorf, Hasenselve und Arensdorf im Areise Ledus des Regierungsbezirks Frankfurt a. D., im Oberbergamtobezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Brauntohlen hierdurch verliehen", urfundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit d m Bemerken, daß der Situationsriß bei dem Königlichen Revierbeauten zu Kürssenwalde zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Juni 1865 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gedracht.

Salle, ben 4. November 1867.

(9) Bekanntmachung. Nachstehende Berleihungsurkunde: "Auf Grund der am 28. Maz 1867 präfentirten Muthung wird der Frau Vergwerkebesißer Enma Eisenmann gebornen Schlöß zu Berlin und ver Frau Bergwerksbesißer Sophie Baber gebornen Arendt zu Wriezen a. D. unter dem Kamen "Wein das Bergwerkselgenthum in dem Felde, dessen Arendt zu Wriezen a. D. unter dem Kamen "Wein das Bergwerkselgenthum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von und beglaubigten Situationerisse mit den Buchstaben: op qrm no bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 500,000 Cr.-Atr., geschrieben: Fünschunderttausend Duadratlachtern umfassend — in den Gemeinden Heinersdorf, Be'lendorf und Tempelberg, im Areise Lebus des Negierungsbezirts Franksurt a. D., im Oberbergsamtbezirte Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkemmenken Braunkohlen hierdunch versliehen", urkundlich ansgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationeris in dem Oureau des Königlichen Kevierbeamten zu Kürstenwalte zur Einsicht offen liegt, unter Verweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Bergaesebes vom 24. Juni 1805 hierdunch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Halle, den 4. November 1867.

(10) Befanntmachung. Nachftehende Berleihungsurtunde: "Auf Grund ver am 29. Januar 1867 präsentirten Math ing wird der Frau Bergwerksbesiger Sophie Baher gebornen Arent zu Wriezen a. D. und der Frau Bergwerksbesiger Emma Eisenmann gebornen Schloß zu Berlin unter dem Kamen "Heist das Bergwerkseigenthum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von und beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaden: A B C D E A bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 499,863 Ac.28ix., geschrieben: Bierhundertneunundneunzigtausendachtnidestvereinnofunfzig Quadrattachtern umfassend — in der Gemeinde Kresem und im Königtichen Nampiger Forst, im Kreise Erernberg des Regierungsbezirts Franksut a. O., im Oberbergamtsbezirte Halle gelegen ist, zur Gewinnung ter in dem Felde vorkommenden Branasohlen hierduch vertiehen", urtundlich ausgeserigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bureau des Königlichen Kerierbeamten zu Fürstenwalde zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allzemeinen Berggeseges vom

24. Juni 1865 bierburch gur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Halle, ben 29. Oktober 1867.

(11) Bekanntmachung. Nachstehente Berkeihungenrinnde: "Auf Grund ber am 19. Februar 1867 präsentirten Muthung wird ter Krau Bergwerksbesitzer Sephie Baper geborne aktendt zu W iezen a. O. und der Frau Bergwerksbesitzer Emma Eisenman gebornen Schloß zu Brisn unter tem Ramen "Banm" das Bergwerkseigentkum in tem Felte, tessen Begänzung auf dem hente don uns begkautigten Stuations-riffe nit ten Buchtaben v w x y z a b s' s t u v bezeichnet ist, und weiches — einen Flächenühalt von SCO,000 Dr. Arr., geschrieben Künstuntertkausend Duadratlachtern, umfassend — in ten Geweinten Deinereroif, Urenstorf und Hosenielbe, im Kreise Letus bes Regierungsbezirs Frankurt a. O., im Oberbeigan istezirte Halle gelegen ist, zur Gewinnung ter in tem Felte borkommenden Brauntohlen hierdung bersiehen," untuntlich ausgesertigt am heutigen Toge, wird mit tem Bemeisen, daß der Situationseriß in tem Bürean des Königlichen Revierbeamten zu Fürstenwalte zur Einsicht offen liegt, unter Verweisung auf tie Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzes vom 24. Jani 1865 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, ben 4. November 1867.

(12) Bekantmachung. Nachstehende Verleihungenrfunde. "Auf Grund des am 6. Marz 1866 praientirten Antropa gief Gemeiterung ber einzelnen Kelber Masthersalud. Baul, Franz Ernst, Kunigunde und

fentirten Antrags auf Erweiterung der einzelnen Felder Wasthersglud, Paul, Franz Ernst, Kunigunde und Richard des laut Urkunde vom 18. Juni 1866 consolidirten Bergwerks "Couard" bei Langenfeld und

Beinersborf wird gemäß §. 215 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 ber Gewertichaft tiefes Bergwerts bas Bergwertseigenthum innerhalb ber auf bem von uns beute beglaubigten Situationsriffe angegebenen Grengen 1) CDE y einen Flächeninhalt bon 58,858 Dr. Eir., buchffablich: Achtunbiunfalgtaufendtreihundertoreiunbfunfzig Quobratlachter umfaffenb, gelegen in ber Gemeince Trebow, gur Erweiterung bes gelres Balthereglud, 2) M N T S R Q M und A H G F A einen Rladeninhalt von 127,187,5 und 101,599 Or ettr., jusammen von 228,786,5 Or.-Ltr., budficbiid: Zweihundertachtundzwanzigtausende fiebenbunrertfechsundachtig und funfzehntel Quadrattachter umfaffend, gelegen in ben Gemeinden Beinereborf und Langenfeld, jur Eiweiterung bes gelbes Baul, 3) hi M N O'V h einen Facheninbalt von 95 990 Dr. Etr., buchfabl d: Funfundneunzigtaufenoneunhundertundneunzig Duadratigeter umfoffent, gelegen in ber Bemeinde Beinersborf, zur Erweiterung bes Felbis Frang, 4) A B C D E F G H A einen Hachen. inhalt von 262,297 Dr. ettr., buchfiablid: Zweihunt ergweiundfechezigtaufendzweihundertfiebenundneungig Quabratlachter umfoffent, gelegen in ter Gemeinte Langenfelb, jur Ermelterung bee Felbes Ernft, 5) d e z D' C' d einen Flächeninhalt von 106,436 Dr. Etr., buchfiablich: Einhundertsechstaufentvierbungerts fechoundbreifig Quatratlachter umfaffend, gelegen in ter Gemeinde Langenfeld, jur Erweiterung bes felbes Aunigunte, 6) Da x y D einen Flaceninhalt von 92,380 Or -Etr., buchftartid: Zweiundneungigtaufenbe breibundertachtig Quadrat'achter umfaffent, gelegen in ber Gemeinde Langenfeld, gur Erweiterung bes Feires Ricard, jufammen einen Flacheninhalt von 844,242,5 buchftablich: Uchthundertvierundviergigtaufendzweihundertimeiunt vierzig funfzehntel Quatratlachter umfaffent, gelegen im Rreife Sternberg, Regierungsbegirte Frantfurt a D., im Dortergamtebegi te balle, jur Berinnung ber in biefen Feltern vorlommenben Brauntoblen berlieben und ber gefammte Flacheninhalt 1) bes Gingelfelbes Baltber ga'ud von 237,700 Dr.-Lir. auf 296,053 Dr. Etr., 2) res Einzelfeldis Baul von 237,669 Dr. Etr., auf 466,455 5 Dr. Etr., 3) bes Einzels felbes Frang von 238,329,5 Q.-Etr. auf 334,319,5 Qr.-Lir., 4) bes Einzelfeldes Ernft von 237,700 Q .- Lir. auf 499,997 Dr. Atr., 5) bes Einzelfeltes Runigunde von 238,335 Dr. Atr. auf 344,771 Dr. Atr., 6) tes Einzelfeloes Richard von 128,335,87 Dr.-Atr. auf 220,715,87 Dr.-Atr. und bes confolioiten Bergweits Couard einschließlich ber nicht erweiterten Einzelfelber Couard mit 238 329 5 Dr. Etr., Ferdinandsalud mit 238,336 Dr.-Atr. und herrmann mit 237,700 Dr.-Atr., bon 2,032,434,87 Dr.-Atr., buchfablich: Zweimillionenzweiune breifigtaufendvierhundertvierundbreißig fiebenundachtzighundertel Quadratlachter auf 2,876,677,37 Dr. Etr., buchfiablich: Zweimillionenachthundertfechoundfiebengigtaufendfechohundertfiebenund. fiebengig fiebenundbreißighundertel Quadiatlachter hierdurch erweitert," urfundlich ausgefertigt am bentigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationeiff in bem Bureau bes Koniglichen Revierbeamten ju Buiftenwalbe gur Ginficht offen liegt, unter Berweisung auf bie Baragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggesetes vom 24. Juni 1865 hierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

palle a. S., den 23. Ofteber 1867. Rönigliches Oberbergamt. (13) Befanutmachung. Nachstehende Berleihungeurfunde: "Auf Grund bes am 11. November 1865 prafentirten Untrages auf Erweiterung bes Felbes bes mittelft Urfunde vom 23. November 1859 verliebenen Brauntoblenbergwerfe "Areline" bei Leimnit wird gemäß §. 215 bes Allgemeinen Berggefetes bom 24. Juni 1865 ber Bewerticaft biefes Bergwerts bas Bergwertveigenthum in ben Felbern, beren Begrenzung auf tem bente von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben C' D' L M C', begiebentlich mit ben Buchftaben A' B' X Z A' bezeichnet ift, und welches - einen flacheninhalt von 163,906 Dr.- Utr., beziehentlich 97,760 Dr.- Utr., jufammen 261,666 Dr.- Etr., gefchrieben Zweihunderteinunefechezigtaufenbfechehundertfecheunofechezig Quadrat Lachtern umfaffend - in ben Gemeinben Reimnis und Rieifdus im Rreife Schwiebus Zullicau, des Regierungsbezirts Frankfurt a. D. und im Oberbergamtstegite Salle gelegen fint, jur Bewinnung ter in ten Felbern vortommenben Brauntobien verlieben und hierourch ter bieberige Flacheninhalt bes Bergwerts "Abeline" von 238,334 Dr. Eir. auf 500,000 (Funihuncerttaufend) Dr. Etr. erweitert," urfundlich ausgefertigt am heutigen Tage, mirb mit Bemeiten, bag ber Situationerig in bem Burran bes Rintglichen Revierbeamten zu Guben gur Ginficht off n liegt, unter Bermeitung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Bergnefetes vom 24. Bunt 1865 hierdurch zur öff nelichen Kenninif getracht.

Salle, ben 28. Ottober 1867.

communa ber in bem yelde verfemi Königlides Oberbergamt. (14) Befanntmadung Rachstebente Berleibungeurlunte: "Auf Grund bes am 11. November 1865 prafentirien Antrages auf Erweiterung bes Gelbes bes mittelft Untunde vom 21. November 1855 perliebenen Brauntoblenbergwerte "Richarbehöhe" bei Leimnit, mird gemäß §. 215 tes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 ber Gewertschaft biefes Bergwerts bas Bergwerkscigenthum in bem Felde, beffen Begranzung auf tem heute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchstaben: A B C D

EF A bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 317,600 Dr.-Atr., geschrieben: Dreihunbertsstebenzehntausenbsechshundert Duadratlachtern umfassend — in der Gemeinde Leimnitz, im Kreise Schwiedus Züllichau des Regierungsbezirks Frankfurt a. D., im Oberbergamtsbezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen hierdurch vertiehen und der discherige Flächeninhalt des Bergwerks "Richardshöhe" von 182,400 Quadratlachtern auf 500,000 (Fünfhunderttausend) Quadratlachtern hiermit erweitert", urkundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsrift in dem Bureau des Königlichen Revierbeamten zu Guben zur Einsicht offen liegt, unter Verweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggesehes vom 24. Juni 1865 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Halle, den 30. Oktober 1867.

(15) Bekanntmachung. Nachstehende Verleihungsurkunde: "Auf Grund des am 11. November 1865 präsentirten Antrages auf Erweiterung des Feldes des mittelst Urkunde vom 9. November 1859 verliehenen Braunkohlenbergwerfs "Amalie" bei Leimnitz, wird gemäß §. 215 des Allgemeinen Berggesetzs vom 24. Juni 1865 der Gewerkschaft dieses Bergwerks das Bergwerkseigenthum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von uns beglandigten Situationsrisse mit den Buchstaben: L M N O P J L bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 261,664 Or.-Atr., geschrieben: Zweihunderteinundssechszigtaussendsechschundertvierundsechszig Duadratsachtern umfassen — in den Gemeinden Muschten und Leimnitz, im Kreise Schwiedus Züllichau des Regierungsbezirks Franksut a. D. und im Oberbergamtse bezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen hierdurch verliehen und ter disherige Flächeninhalt des Bergwerts "Amalie" von 238,336 Quadratsachtern auf 500,000 (Hünschunderttausend) Quadratsachtern erweitert", urkundlich auszesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bureau des Königlichen Revierbeamten zu Guben zur Einsicht offen liegt, unter Verweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetzs vom 24. Juni 1865 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

(16) Bekanntmachung. Nachstehende Berleihungsurfunde: "Auf Grund des am 11. November 1865 präsentirten Antrages auf Erweiterung des Feldes des mittelst Urtunde vom 27. Mai 1864 verliehenen Braunsohlenbergwerks "August-Hosffnung" bei Leimnig, wird gemäß §. 215 des Allgemeinen Berggesetes vom 24. Juni 1865, der Gewerkschaft dieses Bergwerks das Bergwerkseigenthum in dem Felde, dessendung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsrisse mit den Buchstaben: G H J K G bezeichnet ist, und welches — einen Flächeninhalt von 264,016 Dr.-Atr., geschrieben: Zweihundertvierundssechwigtenbundsechszehn Quadratlachtern umfassend — in der Gemeinde Leimnig, im Areise Schwieduszsüllichau des Regierungsbezirks Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbezirke Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen hierdurch verliehen und der bisherige Flächeninhalt des Bergwerks "August-Hoffnung" von 235,984 Quadratlachtern auf 500,000 (Künshunderttausend) Duadratlachtern hiermit erweitert", urfundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bureau des Königlichen Revierbeamten zu Guben zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggesetes vom 24. Juni 1865

bierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Halle, den 30. Oktober 1867. Königliches Oberbergamt.

(17) Befanntmachung. Nachstehenbe Berleihungeurfunde: "Auf Grund ber am 8. März 1867 prafentirten Muthung wird ben Gewerfen der Bergwerfe "Bictoria" und "Sumboldt" bei Gorit, nämlich bem Rönigl. Amterath Carl Beinrich Richter ju Frauendorf, bem Grubenreprafentanten Carl Friedrich Scholz, ben Ackerburgern Carl Moller, Carl Leibide, Chriftian Brauer und Bilhelm Dann gu Gorit, bem Schulzen David Brauer ju Gorgaft und bem Riegerburger Friedrich Lift zu Borit unter bem Ramen "Lorenz" bas Bergwerfeigenthum in bem Felbe, beffen Begranzung auf bem beute von une beglaubigten Situationeriffe mit ben Buchftaben: A' B' B' C' L' K' A' bezeichnet ift, und welches - einen Glacheninhalt von 500,000 Dr. - Etr., geschrieben: Funfhunderttaufend Quabratlachtern, umfaffend - in ber Gemeinde Borit, im Rreife Sternberg bes Regierungsbezirts Frantfurt a. D., im Oberbergamtsbezirte Salle gelegen ift, zur Gewinnung ber in bem Felbe vortommenden Brauntohlen hierburch verlieben", urfundlich ausgefertigt am heutigen Tage, wird mit bem Bemerten, bag ber Situationerig in bem Bureau bes Ronigliden Revierbeamten ju Fürftenwalbe jur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf bie Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 hierdurch jur öffentlichen Renutniß Halle, ben 21. Oktober 1867. Rönigliches Oberbergamt. gebracht. before Presidencing and tent brait ven mie tegiantigfie Street, antent on the Sudificions

(18) Befanntmachung. Nachstehende Berleihungsurfunde: "Auf Grund ber am 21. Dezember 1865 präsenirten Muthung wird dem Rittergutsbesiger Rudolph Boht zu Poremba unter dem Namen "Curt" das Bergwertseigentbum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von und beglaubigten Situationsrise mit den Buchstaben: A B C D E F A bezeichnet ist, jedoch mit Ausschluß bes Feldestheiles a b c d a und welches — einen Flächeninhalt von 500,000 Dr.-Utr., geschrieben: Fünshunderttausend Duadrattachtern umfassend — in den Gemeinden Heinersdorf, Alein-Alrschaum und Schmagorei, im Areise Sternberg des Regierungsbezirfs Frankfurt a. D. und im Oberbergamtsbezirfe Halle gelegen ist, zur Geminnung der in dem Felde vortommenden Brauntohlen hierdurch verliehen", urtundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Büreau des Königlichen Revierdeamten zu Fürstenwalde zur Einsicht offen liegt, unter Berweisung auf die Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggesehres vom 24 Juni 1865 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gedracht.

Halle, ben 24. Oftober 1867. Rönigliches Oberbergamt.

Petanntmachung. Nachstehende Berleihungenrfunde: "Auf Grund des am 11. November 1865 prafentirten Antrages auf Erweiterung des laut Urfunde vom 3. Januar 1856 verliehenen Feldes des Bergwerts "Thiemessund" bei Leimnit wird gemäß §. 215 des Allgemeinen Berggesetze dom 24. Juni 1865 der Gewerkschaft dieses Bergwerts das Bergwertreigenthum in dem Felde, dessen Begränzung auf dem heute von uns beglaubigten Situationsriffe mit den Buchstaben: Q R S T D E Q bezeichnet ift, und welches — einen Flächeninbalt von 261,860 Or.-Ltr., geschrieben: Zweihunderteinunksechzigtausendachtundertundsechzig Duadratlachtern umsassenisch Franksurt a. D. und im Oberbergamtsbezirte Halle gelegen ist, zur Gewinnung der in dem Felde vorkommenden Braunkohlen hierdurch verliehen und der gesammte Flächeninhalt des Bergwerks "Thiemessund" von 238,140 Quadratlachtern, geschrieben: Zweischundertaußend Quadratlachter, hierdurch erweitert", urfundlich ausgesertigt am heutigen Tage, wird mit dem Bemerken, daß der Situationsriß in dem Bureau des Königlichen Revierbeaunten zu Suben zur Einsicht offen liegt, unter Verweisung auf die Paragraphen 35 und 36 des Allgemeinen Berggeseiges vom 24. Juni 1865 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, ten 30. Oktober 1867. Königliches Oberbergamt.

(20) Befanntmachung. Nachstebente Berleihungeurtunde : "Auf Grund ber am 27. Dezember 1865, beglebendlich 26. Januar und 29. Diarg 1866 prafentirten Antrage auf Erweiterung ber Gingelfelber Bergmanne Gegen bei Boofen, Gludauf bei Cievereborf, Ditt Gott bei Bilgram, Gottes Gegen bet Boofen, Frebe Soffnung bei Bilgram, Friedrichs Soffnung und Morgenrothe bei Boofen bes laut Urtunbe bom 26. Januar 1861 confolitirten Bergwerte "Bereinsgrube mit Gott" bei Bilgram, wird gemäß S. 215 bes Allgemeinen Berggesetes rom 24. Juni 1865 ber Gewerfschaft biefes Bergwerts bas Bergwerteeigenthum innerhalb ter auf bem von une heute beglaubigten Situationeriffe angegebenen Brengen und 3mar: 1) a b b' b" c d e a einen Flacheninhalt von 303,927 (Dreihundertdreitausendneunhundertfiebenundzwangig) Quabratlachtern umfaffend und belegen in ben Gemeinden Sieberedorf und Boogen gur Erweiterung bee Felres Bergmanne Segen, 2) a b c d e f g h i k l m a einen Stadeninhalt von 261.664 (Zweihunderteinundsechszigtaufendsechshundertvierundsechszig) Quadratlachtern umfassend und belegen in ten Bemeinden Giereretorf, Jacobetorf und Beteredorf, jur Erweiterung des Felbes Gludauf, 3) f g h i k l n o p q r s t u v w f einen Flacheninhalt von 374,000 (Treihundertvierundsiebengigs taufent) Quabratlachtern umfaffend und belegen in ben Gemeinden Sieveredorf und Bilgram zur Erweiterung bes Belbes Mit Gott, 4) nop qrstuvxyzabcc'den einen Flacheninhalt von 261,664 (Zweihunderteinuntsechozigtaufentfechohundertvieruntfechozig) Quadratlachtern umfaffend und belegen in ben Bemeinden Sievererorf und Bilgram zur Erweiterung bes Feldes Gottes Segen, 5) a b c c' d e n f g h i k z a einen Flacheninhalt von 342,080 (Dreihundertzweiundvierzigtausendundachtzig) Quadratlachtern umfaffend und belegen in ten Gemeinden Jacobeborf, Sievereborf und Bilgram, gur Erweiterung bes Felres Frohe Hoffnung, 6) a b c d e a einen Flacheninhalt von 149,582 (Ginhunderts neunundvierzigtaufendfunfbundertzweiundachtzig) Quadratlachtern umfaffend und belegen in den Gemeinden Bilgram, Bochen und Rofengarten gur Erweiterung bes Felbes Friedrichs hoffnung, 7) c d e f g h i k c einen Stächeninhalt von 208,542 (Zweihundertachttaufendfünfhundertzweiundvierzig) Quabratlachtern umfaffend und belegen in ber Gemeinde Rafengarten zur Erweiterung bes Belbes Morgenrolfe, jufammen einen Flächeninhalt von 1,901,459 (Eine Million neunhunderteintaufendvierhundertneununbfunfgig) Quadratlachtern umfassend und belegen im Rreise Lebus, Regierungsbezirf Frankfurt a. D. und im Oberbergamts-

begirte Balle gur Gewinnung ber in biefen Gelbern vortommenben Braunfohlen verlieben und bierburch ber bisberige Flacheninhalt bes Gingelfeldes Bergmanns Gegen von 196,073 Dr.-Lirn. auf 500,000 (Fünfhunderttaufend) Quadratlachter, bes Gingelfelbes Gludauf von 238,336 Dr. Etrn. auf 500,000 (Fünfhunderttausend) Quadrailachter, Des Einzelfeldes Mit Gott von 126,000 Dr.-Lien auf 500,000 (Fünfbunderitaufend) Duadratlachter, bes Ginzelfeldes Gottes Segen von 238,336 Dr . Etrn. auf 500.000 (Rünfhunberttaufend) Quadratlachter, bes Einzelfelbes Frobe Boffnung von 157,920 Dr.-Rtrn. auf 500,000 (Fünfbunberttaufend) Duadratlachter, bes Gingelfelbes Friedrichs Hoffnung von 229,449 Dr. Etr. auf 379,031 (Dreihundertneunundfiebengigtaufendundeinundbreifig) Quadratlachter, Des Gingelfeldes Morgenrothe von 236,607 Dr. - Etrn. auf 445,149 (Bierhundertfünfundvierzigtaufendeinhundertneunundvierzig) Quabratlachter und bes consolidirten Bergwerts Bereinsgrube mit Gott einschließlich ber nicht erweiterten Einzelfelder Frohe Aussicht mit 238,203 Dr. - Etra. Flächeninhalt, Bergfnappe mit 222,547 Dr.-Etrn. Flächeninhalt, Friedrichsglud mit 157,105 Dr - Etrn. Flächeninhalt, Waltsegen mit 229,713,4 Dr.-Etrn. Flacheninhalt von - 2,270,289,4 Quadratlachtern auf - 4,171,748,4 (Bier Millionen einhunderteinunds fiebenzigtaufendfiebenhundertachtundvierzigvierzehntel Quabratlachter erweitert", urfundlich ausgefertigt am heutigen Tago; wird mit bem Bemerfen, bag ber Situationerif in bem Bureau bes Ronialicen Revierbeamten zu Fürstenwalde gur Ginficht offen liegt, unter Berweifung auf die Paragraphen 35 und 36 bes Allgemeinen Berggefetes vom 24. Juni 1865 bierburch jur öffentlichen Kenntnig getracht.

Halle a. G., ben 28. Oftober 1867. Königliches Oberbergamt. (21) Roniglide Rieberichlesisch - Dtartifche Gifenbahn. Der zufolge unferer Befanntmachung vom 18. Dezember 1865 wochentlich ein Dal, und zwar neuerbings bes Donnerftage Abente, von Breslau nach Berlin abgelaffene Extra-Biehzug geht bis auf Beiteres ein; bie Beforderung bes Biebes erfolgt

fortan mit ben gewöhnlichen Butergugen. Berlin, ten 13. November 1867.

Ronigliche Direction ber Rieberschlesisch. Martithen Gifenbabn. (22) Königliche Niederichlefiich - Martiche Gifenbabn. Gur bie Ueberfuhr von Schlefifdem Crafs auf ber biefigen Berbintungsbahn bom Rieberfdlefifc. Martifchen nach einem ber anberen Babnbofe ber bier einmundenden Gifenbahnen wird von beute ab ber Gas von 3 Bfennigen pro Centner refp. 6 Bjennigen pro Tonne erhoben.

Berlin, ben 12. November 1867. Ronigl. Direktion ber Nieberichlefifch-Martifden Gifenbahn. (23) Befanntmachung. Bom 1. Dezember cr. ab werben auf Station Lebus auch Tagesbillets II. und III. Bagentlaffe nach ber Station Frantfurt a. D. unter ben in unferer Befannimachung bom 5. Juli 1864 angegebenen Bebingungen ausgegeben werben.

behann die ben Gefreiteren Schafteren, Jacobebort und Benathert, gar Ethodiarun von Belgen Glüdent.

Bromberg, ben 14. November 1867. Ronigliche Direttion ber Oftbabn.

makaffend und belegen in der Gemeinde Riefengarten zur Erwenteiung des eielbes Morgenrölle, aufammen